

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB 1	Potenzielles Vorkommen im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Nachweis oder Ausschlussgründe für die Art
Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie – Pflanzen							
Alle Arten der Liste entweder in Brandenburg ausgestorben, nicht vorkommend oder keine geeigneten Habitate im Untersuchungsraum vorhanden.							
Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie - Säugetiere							
Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>	1	1	U1	X	X	Sommerquartiere in Altbäumen und leer stehenden Gebäuden/Ruinen möglich, geeignete Winterquartiere möglich, soweit zugänglich
Nordfledermaus	<i>Eptesicus nilssonii</i>	2	2	U1	-	-	Bindung an Gewässer
Breitflügel-fledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	V	3	FV	X	X	geeignete Sommerquartiere, bevorzugt Gebäude, Winterquartiere möglich, soweit zugänglich
Große Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>	2	2	U1	X	-	Bindung an Gewässer, mögliche Sommer und Winterquartiere (Gebäude), soweit zugänglich
Teichfledermaus	<i>Myotis dasycneme</i>	G	1	U1	X	-	Bindung an Gewässer,
Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i>	-	4	FV	X	-	Bindung an Gewässer
Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	3	1	FV	X	X	Potenzielle Sommer- und Winterquartiere vorhanden, wenig zugänglich, an Offenflächen u. Siedlungen gebunden
Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>	3	1	FV	X	-	geeignete Sommer- und Winterquartiere vorhanden, soweit zugänglich, bevorzugt Gebäude,
Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>	3	2	FV	X	-	geeignete Sommer und Winterquartiere (weniger zugänglich) vorhanden
Kleiner Abendsegler	<i>Nyctalus leisleri</i>	G	2	U1	X	-	Vorkommen potenziell möglich, im Gebiet wenig ältere Bäume, keine Höhlungen
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	3	3	U1	X	X	Vorkommen potenziell möglich (Nahrungshabitat), aber wenige ältere Bäume, keine Höhlungen
Rauhhaufledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	G	3	FV	X	X	Vorkommen potenziell möglich, wenige ältere Bäume mit rauer Borke
Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	*	4	FV	X	-	geeignete Sommer- und Winterquartiere vorhanden, bevorzugt Gebäude auch Baumspalten (Altbäume)
Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	D	D	XX	-	-	Kommt in Brandenburg nicht vor

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB 1	Potenzielles Vorkommen im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Nachweis oder Ausschlussgründe für die Art
Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>	V	3	FV	X	X	Vorkommen potenziell möglich, aber wenige ältere Bäume (Sommerquartiere)
Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>	2	2	U1	X	X	geeignete Sommer- und Winterquartiere vorhanden, soweit zugänglich, bevorzugt Gebäude,
Zweifarbflodermaus	<i>Vespertilio murinus</i>	G	1	XX	X	X	geeignete Sommer- und Winterquartiere, soweit zugänglich bevorzugt Gebäude

Europäische Vogelarten gemäß Anhang I VRL							
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	V	-	X	-	-	Kein geeignetes Habitat, benötigt weite Offenflächen
Kranich	<i>Grus grus</i>	-	2		-	-	Keine geeigneten Habitatstrukturen im UR und dessen Umgebung vorhanden.
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	-	V	X	-	-	Kein geeignetes Habitat, benötigt Offenflächen der Kulturlandschaft und Gehölze
Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>	3	V	X	-	-	Kein geeignetes Habitat, bevorzugt offene, warme Standorte
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	-	3	-	-	-	Keine geeigneten Habitatstrukturen (Röhricht) im UR und dessen engerem Umfeld
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	-	3		-	-	Kein geeignetes Habitat, benötigt Offenflächen
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	-	-	X	X	-	Vorkommen unwahrscheinlich, bevorzugt Gewässer, Offenflächen, nicht nachgewiesen
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	-	-	-	X	-	Vorkommen potenziell möglich, aber wenige Brutmöglichkeiten (Altbäume), nicht nachgewiesen
Sperbergrasmücke	<i>Sylvia nisoria</i>	-	3		-	-	Kein geeignetes Habitat, benötigt Gebüsch und Offenflächen
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	3	3	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, benötigt größere Offenflächen
Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	V	2		-	-	Vorkommen nur im umgebenden Wald potenziell möglich

Europäische Vogelarten mit Vorkommen in Brandenburg (kein Anhang I VRL)							
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB 1	Potenzielles Vorkommen im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Nachweis oder Ausschlussgründe für die Art
Amsel	<i>Turdus merula</i>	*	-	-	X	-	Als Nahrungsgast möglich, auch geeignetes Bruthabitat (bes. Randzonen)
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	*	-	-	-	-	Dauerhaft Kein geeignetes Nahrungshabitat, benötigt offene, vegetationsfreie und ungestörte Bereiche (hier nur Verkehrsflächen)
Bartmeise	<i>Panarus biarmicus</i>	*	-	-	-	-	Kein geeignetes Habitat (Röhrichte)
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	3	2	-	X	-	Kein geeignetes Habitat, benötigt weiträumige Offenflächen
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	V	V	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, ungestörte Offenflächen mit Vegetation fehlen
Birkenzeisig	<i>Carduelis flamma</i>	*	-	-	X	-	Vorkommen potenziell möglich (Wald, Wildkräuter)
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	*	-	-	X	-	Locker besiedelte Flächen sind mögliches Brut- und Nahrungshabitat,
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	V	3	-	X	-	Kein geeignetes Habitat (Kulturland)
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	3	2	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, wenig geeignete Offenflächen, keine Bodendeckerschicht
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	*	-	-	X	-	Vorkommen potenziell möglich
Buntspecht	<i>Dendrocopus major</i>	*	-	-	X	-	Vorkommen bedingt möglich, wenig Alt- und Totholz (Waldbestand grenzt an)
Dohle	<i>Corvus monedula</i>	*	1	-	X	-	bedingt geeignetes Habitat, Bruthöhlen fehlen
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	*	-	-	-	-	kein geeignetes Habitat (offene Landschaft Sträucher)
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	*	-	-	X	-	bedingt geeignetes Habitat, geringe Brutmöglichkeiten (Strauchschicht)
Elster	<i>Pica pica</i>	*	-	-	X	-	Vorkommen eher unwahrscheinlich (Nahrung)
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	*	3	-	-	-	Kaum Nahrung und Nistmöglichkeiten
Fasan	<i>Phasianus colchicus</i>	III	-	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, benötigt größere Offenflächen
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, benötigt Offenflächen
Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	*	-	-	-	-	Kein geeignetes Habitat (Bodenbrüter)

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB 1	Potenzielles Vorkommen im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	V	V	-	X	-	Vorkommen potenziell möglich
Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	*	-	-	-	-	Kein geeignetes Habitat (Nahrung)
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	*	-	-	X	-	Vorkommen bedingt möglich
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	*	-	-	X	X	Bedingt geeignetes Habitat, bevorzugt tiefe, borkige Baumrinde
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	*	-	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, Vorkommen eher nicht möglich
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	*	V	-	X	-	Vorkommen bedingt möglich, Mangel an Altbäumen mit Höhlungen
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	*	V	-	X	-	Vorkommen bedingt möglich, kaum eine Strauchschicht
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	*	-	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, geeignete Nadelbäume fehlen
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	*	V	-	X	-	Vorkommen potenziell möglich (Kulturfolger)
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	*	-	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, bevorzugt Offenland
Grauammer	<i>Emberiza calandra</i>	3	-	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, bevorzugt Offenland
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	*	-	-	X	-	Vorkommen potenziell möglich
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	*	-	-	X	-	Vorkommen potenziell möglich
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	*	-	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, fehlendes Altholz und naturnahe Offenflächen
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	*	V	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, Urbane Populationen bislang selten (Großstädte!)
Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>	1	2	-	-	-	Dauerhaft kein geeignetes Habitat, bevorzugt trockenwarme offene Flächen
Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	*	-	-	X	-	Vorkommen bedingt möglich, Mangel an morschem Holz
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	*	-	-	X	X	geeigneter Habitat, bedarf an geeigneten, ungestörten Offenflächen, Nachweis
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	V	-	-	X	-	Vorkommen möglich,
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	*	-	-	-	-	Vorkommen kaum möglich, nicht beobachtet, bevorzugt Nadelgehölze
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	*	-	-	-	-	kein geeignetes Habitat, fehlende Bruthöhlen (Altholz)

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB 1	Potenzielles Vorkommen im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art
Karmingimpel	<i>Carpodacus erythrinus</i>	*	3	-	-	-	Kaum geeignetes Habitat (fehlende Strauchschicht) und sehr seltener Vogel
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	*	-	-	X	X	geeignetes Habitat im Randbereich, bevorzugt lichte Wälder
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	2	2	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, benötigt Offenland
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	*	-	-	X	-	Vorkommen möglich, benötigt halboffene Bereiche
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	*	-	-	X	-	Vorkommen bedingt möglich, Bruthöhlen sehr selten
Kleinspecht	<i>Dendrocopus minor</i>	V	-	-	-	-	kaum geeignetes Habitat, wenige alte, grobborkige Laubbäume
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	*	-	-	X	-	Vorkommen möglich, im besiedelten Bereich
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>			-	-	-	Kein geeignetes Habitat, besiedelt erst langsam siedlungsnahere Bereiche
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	V	-	-	-	-	Eher nicht geeignetes Habitat, da viele Störungen und wenig Kleinstrukturen
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	*	-	-	X	-	geeignetes Habitat, Brutmöglichkeiten gegeben (Gebäude)
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	*	-	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, Offenflächen fehlen
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbica</i>	V	-	-	-	-	kein geeignetes Habitat, Offenflächen und Gewässer fehlen
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	*	-	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, Offenflächen und Hauptnahrung fehlen
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	*	-	-	X	-	Vorkommen bedingt möglich (Rand-Nachbarbereiche), kaum Nahrung (Beeren)
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	*	-	-	X	X	Vorkommen bedingt möglich, ungestörte Brutplätze fehlen
Nebelkrähe	(<i>Corvus corone cornix</i>)	*	-	-	X	-	Vorkommen potenziell möglich, (Hohe Bäume ermöglichen Brut)
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	V	V	-	X	X	Vorkommen potenziell möglich
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	2	-	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, störungsempfindlich
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	V	3	-	X	X	Vorkommen potenziell möglich, (Gebäude ermöglichen Brut, wenn zugänglich)
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	2	2	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, nur auf Offenflächen
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	*	-	-	X	-	Vorkommen potenziell möglich

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB 1	Potenzielles Vorkommen im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	*	-	-	X	-	Vorkommen bedingt möglich, Bodenvegetation (für Brut fehlt weitgehend); Störungen
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	*	2	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, nur auf Offenflächen
Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	*	V	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, nur auf Offenflächen
Schlagschwirl	<i>Locustella fluviatilis</i>	*	V	-	-	-	Kein geeignetes Habitat (unterholzreiche Au- und Bruchwälder)
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	*	-	-	-	-	Vorkommen eher unwahrscheinlich, keine bodennahe Strauchschicht
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola torquata</i>	*	V	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, nur auf Offenflächen
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	*	-	-	X	X	Vorkommen potenziell möglich (Wald)
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapillus</i>	*	-	-	X	X	Vorkommen bedingt möglich (Wald), wenig Unterholz
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	*	V	-	X	X	Vorkommen potenziell möglich (Wald und Siedlung)
Sprosser	<i>Luscinia luscinia</i>	*	-	-	X	X	Vorkommen kaum möglich, meist keine Bodenvegetation, Störungen
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	*	-	-	X	-	Vorkommen nachgewiesen (Siedlung), bevorzugt Offenflächen
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	1	1	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, nur auf steinigen Offenflächen
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	*	-	-	-	-	Vorkommen kaum möglich, benötigt offene Landschaften
Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	*	-	-	-	-	kein geeignetes Habitat, keine geeigneten Brutplätze
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	*	-	-	-	-	kein geeignetes Habitat, keine geeigneten Brutplätze
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	*	-	-	-	-	Kein geeignetes Habitat (Fichten, Tannen fehlen)
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	*	-	-	-	-	bedingt geeignetes Habitat, wenig geeignete Brutplätze (Höhlungen)
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	*	-	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, keine Nadelgehölze zur Brut
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	*	V	-	-	-	kein geeignetes Habitat, wenig Offenfläche, wenig Brutmöglichkeiten

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB 1	Potenzielles Vorkommen im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	3	2	-	X	-	Vorkommen bedingt möglich, eingeschränktes Nahrungsangebot (Beton-, Schotterflächen, Gebäude)
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	*	-	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, frische feuchte Offenflächen fehlen
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	*	-	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, nur auf Offenflächen
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	*	-	-	X	X	Teilweise geeignetes Habitat, nur in Teilen des Waldes
Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	*	-	-	X	-	bedingt geeignetes Habitat, kaum geeignete Brutplätze (Störungsarmut)
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	*	-	-	X	X	Vorkommen bedingt möglich
Waldohreule	<i>Asio otus</i>	*	-	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, nur am nördlichen Rand benötigt Offenflächen
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	V	-	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, geringe Ausdehnung, Störungen (Siedlung)
Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>	*	-	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, bevorzugt feuchte Standorte
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	2	2	-	X	-	Vorkommen potenziell möglich, aber wenige geeignete Bruthöhlen
Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	2	3	-	-	-	Kein geeignetes Habitat, bevorzugt trocken, warme Bereiche
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	*	-	-	X	-	Vorkommen potenziell möglich
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	*	-	-	X	X	Vorkommen bedingt möglich (strukturierter Waldrand)

Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie – Amphibien und Reptilien

Schlingnatter	<i>Coronella austriaca</i>	2	2	U1	X	X	kaum geeignetes Habitat überwiegend verschattet, Störungen auf Offenflächen (Art ist Trockenheits- und Wärme liebend)
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	3	3	U1	X	-	Durch Abriss kurzfristig gute Bedingungen, Sandflächen (werden aufgeforstet), Störungsarmut

Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie – Fische und Rundmäuler

Alle Arten der Liste entweder in Deutschland ausgestorben, in Brandenburg nicht vorkommend und keine geeigneten Habitate im Untersuchungsraum vorhanden.

Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie – Käfer

Alle Arten der Liste entweder in Deutschland ausgestorben, in Brandenburg nicht vorkommend oder keine geeigneten Habitate im Untersuchungsraum vorhanden.

Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie – Libellen
Alle Arten der Liste entweder in Brandenburg nicht vorkommend oder keine geeigneten Habitate im Untersuchungsraum vorhanden.
Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie – Schmetterlinge
Alle Arten der Liste entweder in Deutschland ausgestorben, in Brandenburg nicht vorkommend oder keine geeigneten Habitate im Untersuchungsraum vorhanden.
Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie – Weichtiere
Alle Arten der Liste entweder in Deutschland ausgestorben, in Brandenburg nicht vorkommend oder keine geeigneten Habitate im Untersuchungsraum vorhanden.

Spalten 3 bis 5:**RL D / RL BB (Rote Liste Deutschland bzw. Brandenburg) EHZ KBR BB (Erhaltungszustand kontinentale biogeographische Region Brandenburg)**

0 = ausgestorben, verschollen **R** Art mit geografischer Restriktion FV = günstig U2 = ungünstig / schlecht

1 = Vom Aussterben bedroht **G** Gefährdung anzunehmen U1 = ungünstig / nicht ausreichend XX = unbekannt

2 = Stark gefährdet **V** Arten der Vorwarnliste

3 = Gefährdet **D** Daten defizitär

4 = Potenziell gefährdet * = derzeit nicht gefährdet

Bei Arten, für die eine Beeinträchtigung durch das Vorhaben als möglich betrachtet wurde, sind in jedem Falle Untersuchungen vor Ort vorzunehmen um ein aktuelles Vorkommen zu bestätigen bzw. auszuschließen. Geeignete Strukturen wurden dazu im Rahmen der Bestandserfassung (23.04.15) bereits in Augenschein genommen und auf Spuren des Aufenthalts untersucht (z. B. Nester, Nahrungs- und Kotreste).